

Gute und schlechte Fragestellungen

Aufgabe: Sieh dir die folgenden Fragen genau an. Einige eignen sich gut als Fragestellungen für eine Hausarbeit im Fach DaF/DaZ, andere hingegen weniger. Welche Fragen sind geeignete Fragestellungen? Welche nicht? Warum?

- 1) Gibt es einen Königsweg der Ausspracheschulung im Fremdsprachenunterricht?
- 2) Welche schulischen Maßnahmen können den Inklusionsprozess von Schüler*innen mit Migrationshintergrund fördern?
- 3) Wie werden Lernstrategien klassifiziert?
- 4) Welche Rolle spielen motivationale Lernstrategien für das autonome Sprachenlernen außerhalb des Fremdsprachenunterrichts?
- 5) Was haben Lerntagebücher mit Sprachlernstrategien zu tun?
- 6) Wie lässt sich Grammatik im Fremdsprachenunterricht am besten vermitteln?
- 7) Inwiefern kann Aktionsforschung zu einer professionellen Entwicklung fremdsprachlicher Lehrkräfte beitragen?

Lösung:

1)

Frage 1 ist keine gute Fragestellung, da es sich um eine geschlossene (Ja/Nein-)Frage handelt. Fragestellungen sollen offen formuliert werden.

Sprachlich ist zudem anzumerken, dass der Ausdruck „Königsweg“ umgangssprachlich und unpräzise in der Bedeutung ist.

Inhaltlich ist die Fragestellung noch zu allgemein formuliert und sollte präzisiert werden. Der Begriff Fremdsprachenunterricht ist sehr weit gefasst und umfasst eine Vielzahl von Kontexten, die unterschiedliche Voraussetzungen und Zielsetzungen mit sich bringen. Auch die Zielgruppe der Ausspracheschulung sollte näher bestimmt werden, zum Beispiel in Bezug auf Alter und Sprachniveau.

➔ Besserer Formulierungsvorschlag:

Wie lässt sich die Aussprache von erwachsenen DaF-Lernenden auf Anfängerniveau mithilfe von Lern-Apps fördern?

2)

Frage 2 ist eine gute Fragestellung.

3)

Frage 3 eignet sich nicht als Fragestellung, da sie nicht im wissenschaftlichen Sinne bestreitbar ist. Es handelt sich vielmehr um eine deskriptive Frage, die sich durch eine Literaturrecherche beantworten lässt, indem verschiedene bestehende Klassifikationen von Lernstrategien dargestellt und miteinander verglichen werden. Solche Darstellungen sind wichtig, gehören aber eher in den theoretischen Hintergrund bzw. die Begriffsdefinition einer Arbeit.

4)

Frage 4 ist eine gute Fragestellung.

5)

Frage 5 ist keine gute Fragestellung, da sie nicht klar erkennen lässt, worauf genau sie abzielt.

Sprachlich ist zudem anzumerken, dass der Ausdruck „zu tun haben“ umgangssprachlich ist.

➔ Besserer Formulierungsvorschlag:

Wie kann der Einsatz von Lerntagebüchern das metakognitive Strategieverhalten von Fremdsprachenlernenden fördern?

6)

Frage 6 ist keine gute Fragestellung, da sie den Superlativ (am besten) verwendet. In wissenschaftlichen Arbeiten sollten Superlative vermieden werden, da sie eine eindeutige, allgemeingültige Lösung suggerieren, die es in komplexen pädagogischen Kontexten selten gibt.

Inhaltlich ist die Fragestellung noch zu allgemein formuliert und sollte präzisiert werden. Der Begriff Fremdsprachenunterricht ist sehr weit gefasst und umfasst eine Vielzahl von Kontexten, die unterschiedliche Voraussetzungen und Zielsetzungen mit sich bringen. Auch die Zielgruppe der Ausspracheschulung sollte näher bestimmt werden, zum Beispiel in Bezug auf Alter und Sprachniveau.

→ Besserer Formulierungsvorschlag:

Welche Vor- und Nachteile weist entdeckendes Lernen bei der Vermittlung grammatischer Strukturen im DaF-Unterricht auf fortgeschrittenem Niveau auf?

7)

Frage 7 ist eine gute Fragestellung.